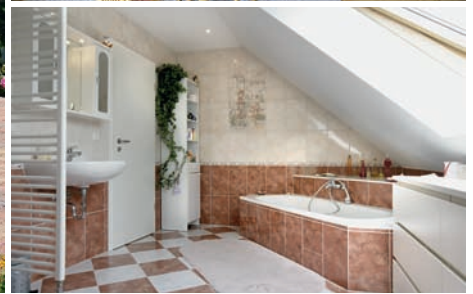


Alles aus einer Hand

Ursprünglich wollte das Ehepaar Nötzold sein eigenes Haus bauen – freistehend. Doch dann kam alles ganz anders. Heute wohnen die Hausherren glücklich und zufrieden in ihrem eigenen Heim, das jedoch streng genommen ein Anbau ist.

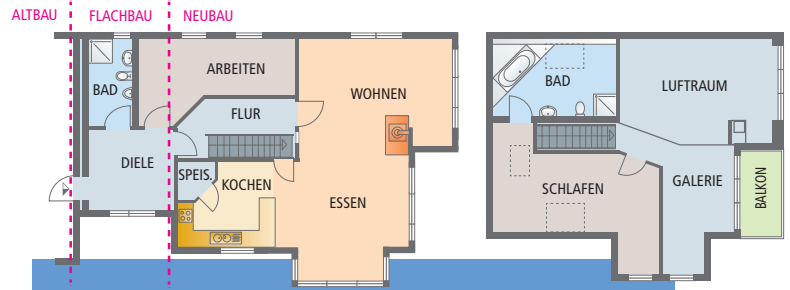


Eigentlich wollten Annelie und Markus Nötzold ihr Bauprojekt eines freistehenden Eigenheims auf dem Grundstück der Schwiegereltern schon verwerfen. Der Grund: Nach Rücksprache mit dem hiesigen Bauamt erhielten sie für ihr Bauprojekt keine Genehmigung. Und für das Bauen in zweiter Reihe brauchen die Nötzolds nicht zuletzt die Zustimmung aller Nachbarn. Schließlich müsste das Grundstück umgelegt sowie alle Versorgungsleitungen neu installiert werden. Die dadurch entstehenden Kosten wären enorm und von den Nachbarn mitzutragen. Der Aufwand stünde also in keiner Relation. Doch bevor die Nötzolds den Gedanken vom Eigenheim ad acta legten und eine Renovierung des bestehenden Hauses anpeilten, kam die zündende Idee von Hausherstellere Danhaus: eine separate Wohneinheit direkt an das alte Haus angedockt – und zwar per Anbau. Ein Flachbau als Mittelstück trennt die zwei Wohneinheiten heute voneinander. Zusammen mit dem Bauamt tuf-

„ Mit der offenen Gestaltung der Wohnräume geht für uns ein langgehegter Traum in Erfüllung. Von unserem Wohn- und Essbereich genießen wir die Sonne und die Galerie bietet uns einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Natur.“ Annelie und Markus Nötzold

telte Danhaus diese clevere Alternative aus. Durchdacht geplant, ging es nun an die Umsetzung. Mit einem Naturschutzgebiet direkt vor der Tür wollten die Bauherren unbedingt große Fenster und eine offene Wohnstruktur, um die Natur in die eigenen vier Wände zu holen. Die frühere Terrasse, heute das Verbindungselement, dient als Eingangsbereich und ist mit einem Gästebad sowie einem angrenzenden Zimmer ausgestattet. Nach rechts ge-

wandt gelangt man über den Flur mit Treppenhaus in den Wohn- und Essbereich, der fließend ineinander übergeht. Einzig der Kamin signalisiert die Schwelle zum behaglichen Wohnbereich. Das Wohnzimmer ist nach oben hin bis zur Dachschräge offen und gibt so den Blick frei auf die in warmem Holz gestaltete Galerie. Hell und freundlich wirken Wohn- und Essbereich mit der großen Glasfront zum Garten. Im Esszimmer laden Wohnelemente, wie ein flauschiger Teppich und Rattanmöbel, zum gemütlichen Zusammensitzen ein. Die freund-



Technische Daten

Hausbezeichnung: Amrum L-Size | Wohnfläche: EG 72,60 m², DG 68,90 m² | Außenmaße: 10,80 m x 8,35 m | Bauweise: Holzständerwerk, Verblendsteinmauerwerk im Erdgeschoss, Profilholzverkleidung im Dachgeschoss, U-Wert der Außenwand 0,19 W/m²K | Dach: 40 Grad geneigtes Satteldach | Heizung: Luft-Wärmepumpe, Fußbodenheizung, KfW-Effizienzhaus 55 | Heizenergiebedarf: 11,3 kWh/m² a | Jahresprimärenergiebedarf: 43,4 kWh/m² a | Innenausbau: Wohn-/Nassräume Fliesen/Parkett, Bad-Wandfliesen zirka raumhoch, dreifach verglaste Energiespar-Fenster, U_g-Wert 0,6 W/m² K | Leistungsumfang Grundversion: Planung, Erstellen der Bauantragsunterlagen, Innenraumaufteilung nach Wahl, u.a. | Besonderheiten: Galerie, bodentiefe Fenster, Erker, offene Küche | Lieferradius: Deutschland, Schweiz, Österreich, Holland, Skandinavien | Hersteller: Danhaus [Info 0491](#)



lich gestaltete Küche öffnet sich zum Ess- und Wohnbereich und hebt sich gleichzeitig mit ihrem Fliesenboden von der Stube mit Parkett ab. Im Dachgeschoss empfängt Bewohner oder Besucher eine Sitzecke mit großer Fensterfront unter der Kathedralendecke, mit Zugang zum Balkon. Ein großzügiger Schlaf- und Badbereich rundet die entspannte Atmosphäre ab. Von hier aus haben die Hausbesitzer einen schönen Ausblick auf das nahegelegene Naturschutzgebiet. Die darunter befindliche Terrasse ist ein weiterer Blickfang der Außenanlage.

Vorteilhafter Ausgangspunkt

Mit dem elterlichen Wohnhaus als Basis konnten sämtliche Versorgungsanschlüsse genutzt werden. Das vorhandene Heizsystem, eine Luft-Wärmepumpe, verwenden die Nötzolds, um ihre Fußbodenheizung zu speisen. Aufgrund des geringen, jährlichen Heizenergieverbrauchs ist das Haus als KfW-Effizienzhaus 55 gekennzeichnet. Einen Keller brauchte das Ehepaar gar nicht mehr neu bauen lassen: Schließlich wurde der große Keller der Schwiegereltern – knapp 100 Quadratmeter – geteilt und ein eigener Zugang gelegt. Fragt man die Beiden über den Verlauf der Bauarbeiten, so würden sie jederzeit

„Wir merkten beim Hausbau, dass die Handwerker und der Bauleiter einander kannten und schon lange zusammenarbeiteten. Gut abgestimmt und zuverlässig, lagen wir immer im Zeitplan.“ Die Bauherren

wieder mit Danhaus bauen. „Besonders gut hat uns die professionelle Beratung, die Flexibilität in der Ausführung der Wünsche sowie der eingehaltene Zeit- und Finanzierungsplan gefallen“, so Annelie und Markus Nötzold. Wichtig war ihnen auch, einen kompetenten Bauleiter an der Seite zu haben, bei dem sie sich gut aufgehoben wussten. Mit ihm konnten sie ihre Ideen für die Innenausstattung besprechen und er wusste auch genügend Zeit für die Eigenleistungen im Innenbereich, wie etwa das Verspachteln der Fermacell-Platten, das Verputzen und Tapezieren von Wand und Decke sowie das Verlegen von Parkett und Fliesen, einzurechnen. Familie Nötzold ist heute noch begeistert von dem Service bei Danhaus. „Alles aus einer Hand eben“, kann da Markus Nötzold nur zufrieden sagen. (kna) ■